

# Elternrat – Theobald Baerwart

---

## **Montag, 28. November 2022, 19 Uhr** **Mensa (im Parterre)**

Anwesend: Zahlreiche Elterndelegierte  
Vertretung Schulleitung: Tove Speckert  
Vertretung LehrerInnen: Rahel Spielmann  
Entschuldigt: Einige Elterndelegierte  
Sitzungsleitung: Bret Clayton Simner (Vizepräsident) aufgrund der krankheitsbedingten Absenz von Stefanie Luckert (Präsidentin)  
Protokoll: Yvonne Schaffner  
Protokoll kommende Sitzung: **ProtokollführerIn gesucht**

### **1. Begrüssung durch die Sitzungsleitung**

- Bret Clayton Simner begrüsst die Anwesenden. Bret leitet die heutige Sitzung, da Steffi Luckert krankheitsbedingt ausfällt.

### **2. Protokoll**

- Herzlichen Dank an Yvonne Schaffner für das Schreiben des letzten Protokolls!
- Genehmigt wurde das Protokoll durch das Präsidium vor der Aufschaltung auf der Homepage.

### **3. Berichte und Informationen**

#### **3.1 der Schulleitung:**

- Seit den Schulferien können wir erfreulicherweise Gratis-Pausenäpfel abgeben, auch Dank Sponsoring von *Fuchs (Obst von Tülingen)*.
- Zurzeit ist Frau Orthofer, Schulsekretariat, leider krankheitsabwesend.
- Letzte Woche gab es drei Info-Veranstaltungen zu den Sekundarschul-Standorten.
- Im Kollegium beginnen wir mit der Arbeit an einem neuen Schul-Leitbild. Dieses wird im Elternrat noch vorgestellt werden.
- Info zur Motion Sandra Bothe betreffend Lernbrücken für Lernlücken: Der politische Vorstoss verlangt einen Ausgleich für die nachteiligen Konsequenzen der Corona-Pandemie in der Schullaufbahn. Die Massnahmen sollen befristet für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24 gültig sein. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sollen Zeit bekommen, Wissenslücken zu schliessen. Insbesondere sollen zusätzliche Förderangebote geschaffen werden und es soll in der ersten Sek kein Wechsel in einen tieferen Leistungszug erfolgen. Stattdessen werden Sus im ersten Semester provisorisch befördert, wenn sie die Leistungsanforderungen nicht erreichen. Allerdings ist im Moment noch offen, ob dies bei den Januar-Zeugnissen 2023 tatsächlich gelten wird.

### **3.2 aus der Lehrer\*Innenkonferenz**

- Berufliche Orientierung (BO): Mit der 2. Sek-Stufe haben wir Betriebe besucht, Bewerbungsschreiben aufgesetzt und Schnuppertage organisiert.
- Die 3. Sek-Stufe hatte Projektwoche.
- Ausblick: Am Donnerstag Abend vor den Weihnachtsferien soll wieder eine Weihnachtsfeier stattfinden für die SuS, die vom Schulparlament geplant und organisiert wird. Der Besuch ist freiwillig.

### **3.3 des Schulrates (bei Bedarf)**

Es fand u.a. ein Austausch zum Einsatz von Tablets statt, die nun in der 1. Sek Standard sind. Der Einsatz verläuft komplikationslos.

## **4. Themen**

### **4.1 Bewertungen/Noten: Was sind die Vorgaben des Erziehungsdepartements an die Schulen? Welche Vorgaben gibt es seitens Schule?**

Zu den Vorgaben erklärt Tove Specker, dass die Schullaufbahnverordnung (SLV) vor allem Regelungen zur Frage enthält, unter welchen Voraussetzungen die Note 1 vergeben werden darf. Ansonsten gibt es kaum Vorgaben. Auch das Ankündigen von Tests ist kaum geregelt. «Rechtzeitig ankündigen» bedeutet nicht, dass ein konkretes Datum genannt werden muss. Es genügt, dass LehrerInnen erklären, dass ein Thema irgendwann abgefragt/geprüft wird. Dann gilt der Test als angekündigt.

Rückfrage: Mein Sohn hat einen Test auf den Folgetag angekündigt bekommen. Ist das ok?

Diskussion:

- Vielleicht würde der Test schon früher angekündigt, aber der Sohn hat es nicht mitbekommen/übersehen?
- Wenn es für alle SuS kurzfristig angekündigt war, dann waren die Bedingungen ja für alle gleich.
- Es ist zu viel Druck für die SuS.
- Man sollten den Lehrpersonen mehr vertrauen, die machen das schon gut.
- Wiederholt geäußertes Anliegen: Wenn die Vorgaben bezüglich Ankündigen von Tests so vage sind, könnte nicht die Schulleitung dazu konkretere Vorgaben definieren?

Tove Specker erklärt, dass die Pädagog. Teams sich grundsätzlich untereinander absprechen bezüglich Tests, damit diese einigermaßen gut verteilt sind. Das kann aber schwierig werden, v.a. ab der 2. Sek, wenn die Wahlpflichtfächer dazu kommen.

Frage: Gibt es seitens Erziehungsdepartement die Vorgabe, dass der Klassenschnitt zwischen 4 und 5 liegen muss?

Tove Specker bejaht. Vor ca. drei Jahren erhielten die Schulen diese Weisung für den E- und den P-Zug. Es ist eine zwingende Vorgabe für die Endnote pro Fach. Begründete Ausnahmen zu dieser Vorgabe sind möglich und würden

auch gemacht. Z.B. im Wahlpflichtfach Musik.  
Ein politischer Vorstoss gegen diese Vorgabe sei in Erarbeitung.

Angesprochen wird schliesslich auch das Thema Schulhauswechsel bei leistungszugsbedingten Auf- und Abstiegen: Der Grund dafür liegt in der vorgegebenen Maximalzahl von SuS pro Klasse. Dies wiederum hat nicht zuletzt räumliche Ursachen. Im laufenden Schuljahr können jeweils maximal 2 Personen pro Klasse zusätzlich aufgenommen werden (maximal 6 pro Atelier). Das Theo ist sehr bereit, Wechsel innerhalb des Schulhauses aufzufangen und macht dies, soweit es irgend geht. Eine zusätzliche Herausforderung ist dabei, auch die Übertritte von ukrainestämmigen SuS aus Integrationsklassen aufzufangen.

Elterndelegierte haben Mühe damit, dass ausgerechnet an Schulstandorten mit leistungszugsgemischtem Ateliersystem Schulhauswechsel stattfinden müssen. Es sollte von Anfang an genügend Spielraum für solche Wechsel einkalkuliert werden.

#### **4.2 Varia: Vorfälle am Rheinbord bzw. in der Schulhausumgebung**

Anfrage einer Mutter: Was ist die Vorgehensweise der Stadt beim Dreirosenpark/Rheinufer vor dem Schulhaus? Im Herbst gab es einen Zwischenfall mit einem verletzten Mann auf der Strasse.

Tove Specker erklärt, dass die Sicherheit in der Umgebung des Theo ein wiederkehrendes Thema sei. Grundsätzlich sei das Schulareal durch einen Zaun sehr abgeschottet. Die Allmend liege ausserhalb des Einflusses der Schule. Die Umgebung bringe solche Themen mit sich. Es gebe denn auch viel Polizeipräsenz und mehrmals pro Tag Kontrollen. Bezüglich Dreirosenanlage gebe es regelmässige Treffen zum Thema Sicherheit und ein Projekt mit Rangern/Streetworkern auf dem Areal. Das Thema ist bekannt und die Bestrebungen sind da. Tagsüber erachte sie die Umgebung als sicher. Wenn es eindunkelt, wird den SuS allerdings empfohlen, via Offenburgerstrasse nach Hause zu gehen (also nicht entlang der Dreirosenanlage), am Besten in Gruppen.

Ein Vater erklärt, beim angesprochenen Vorfall habe es sich um eine Messerstecherei gehandelt. Auch sein Sohn habe einen blutenden Mann gesehen.

Tove Specker erklärt, dass in einem solchen Fall sei es ganz wichtig, dass die Kinder solche Erlebnisse zuhause erzählen können und allgemein darüber sprechen. Der Schulsozialarbeiter Herr Gonzalez sei in solchen Fällen natürlich ebenfalls Ansprechperson.

## **6. Diverses**

- Kommende Termine für die Elternratssitzungen Schuljahr 2022/2023

ER 3: 6.2.2023

ER 4: 24.4.2023

jeweils montags um 19h